

# Im Gespräch mit Dirk Schweikart

Geschäftsführer der nextgov iT GmbH



## nextgov iT feiert einjähriges Jubiläum

### »Wir dürfen die Digitalisierung nicht aus den Augen verlieren«

Ein Jahr nextgov iT – der KDN gratuliert dem Tochterunternehmen der beiden Mitglieder regio iT und Südwestfalen-IT herzlich zum Jubiläum. Die nextgov iT ging zum 1. September 2023 an den Start, um die Portal-Geschäftsbereiche der Gesellschafter zu übernehmen und um als Ansprechpartner für Online-Dienste und die Integration mit damit zusammenhängenden kommunalen Fachverfahren bereitzustehen. Wir haben mit Dirk Schweikart, Geschäftsführer der nextgov iT, über das erste Unternehmensjahr gesprochen. Im Interview berichtet er über bisherige Meilensteine und erklärt, welche Erkenntnisse er aus dem Cyberangriff auf die SIT gewinnen konnte. Außerdem gibt er einen Ausblick auf bevorstehende Projekte und die künftige Rolle von Künstlicher Intelligenz für medienbruchfreie Digitalisierung.

#### Herzlichen Glückwunsch zu den ersten 365 Tagen als Geschäftsführer bei der nextgov iT. Welche drei Worte beschreiben am besten Ihre bisherigen Erfahrungen?

»Das erste Jahr der nextgov iT war spannend und herausfordernd. Es hat aber auch viel Spaß gemacht!«

#### Auf einer Skala von 1 bis 10, wie wichtig war Kaffee/Tee/Süßes für das „Überleben“ in den ersten 365 Tagen?

»Sicherlich eine 8 – denn der Start eines neuen Unternehmens, das sich aus zwei Häusern zusammensetzt, ist mit großen Herausforderungen verbunden.«

#### Wenn Sie das erste Jahr in einem Emoji zusammenfassen müssten, welches Emoji wäre das und warum?

»Hier lege ich mich schnell fest: 😊, denn wir konnten viele Erfolge und Meilensteine feiern.«

# Im Gespräch mit Dirk Schweikart

Geschäftsführer der nextgov iT GmbH



## **Welche dieser Erfolge/Meilensteine würden Sie als die bedeutendsten hervorheben?**

»Zunächst einmal war es ein großer Erfolg, dass die Gründung der nextgov iT wie geplant stattgefunden hat. Dazu zählt auch die Gesellschafterversammlung mit Beteiligung der regio iT und SIT. Trotz der Gründung aus zwei bestehenden Häusern, haben wir von Anfang an eine gemeinsame Unternehmensphilosophie und Vision entwickelt. Das hat dem gesamten Team großen Antrieb verliehen. Rund zwei Monate nach Gründung hat uns der Cyberangriff auf die SIT schwer getroffen. Aber auch diese Krise konnten wir gemeinsam überwinden und so die Zusammenarbeit fördern. Des Weiteren freut es mich sehr, dass wir die Digitalisierung in NRW mitgestalten dürfen. Im Fokus steht für uns die strategische Weiterentwicklung: Wir bauen eine modulare Plattform, eine Art Ökosystem auf, anstatt auf nur eine Lösung zu setzen.«

## **Jede Neugründung hat seine Herausforderungen. Welche Hürden mussten Sie und Ihr Team im letzten Jahr überwinden, und wie haben Sie diese gemeistert?**

»Wenn ein Unternehmen, wie in unserem Fall, aus zwei großen Häusern hervorgeht, dann ist das immer auch mit unvorhersehbaren Ereignissen verbunden. Nach einer Neugründung müssen sich Strukturen und Prozesse erst einmal finden und festigen.

Zudem erforderte der bereits angesprochene Cyberangriff, als eine der sicherlich größten Herausforderungen im ersten Jahr der nextgov iT, sehr viel Krisenmanagement. Erst seit März/April 2024 sind wir aus diesem Krisenmodus heraus. Wir konnten aus dieser Zeit aber auch viele positive Erkenntnisse gewinnen, beispielsweise in einer wertvollen Zusammenarbeit aller Partner. Gemeinsam haben wir Lösungen für unsere Kunden entwickelt und Strukturen neu aufgebaut.«

## **Was hat Ihrer Meinung nach den größten Einfluss auf die Entwicklung von nextgov iT gehabt?**

»Natürlich hatte der Cyberangriff enormen Einfluss auf unseren Arbeitsalltag. Das hat aber auch dazu geführt, den Sicherheitsaspekt neu

# Im Gespräch mit Dirk Schweikart

Geschäftsführer der nextgov iT GmbH



zu betrachten und damit verbundene Prozesse frühzeitig anzuschließen. Darüber hinaus haben uns die Entwicklungen rund um das OZG und das OZG 2.0 stark beeinflusst. Klar ist, dass wir gemeinsam mit den Verwaltungen und allen weiteren Partnern die Themen weitergestalten und zugehörige Fragen klären möchten. Im Laufe der Zeit wurde auch deutlich, dass sich Prioritäten immer wieder verschieben. Dabei ist eines ganz wichtig: Wir dürfen die Digitalisierung nicht aus den Augen verlieren.«

**Blick nach vorn: Welche Ziele haben Sie sich für das kommende Jahr gesetzt? Gibt es besondere Meilensteine, auf die Sie und Ihr Team hinarbeiten?**

»Bei uns steht der Aufbau einer Systemarchitektur an erster Stelle. Wir wollen uns von einem reinen Portal hin zu einem Plattform-Ökosystem entwickeln und als eine Art Connector weiter medienbruchfreie Digitalisierung für Kommunen ganzheitlich nach vorne treiben. Dabei wird auch Künstliche Intelligenz eine große Rolle spielen. Wichtig ist mir hierbei, dass es sich um eine KI mit echten Mehrwerten handelt und der Begriff »KI« nicht nur als Buzzword eingesetzt wird.«

**Persönliche Highlights: Gibt es ein persönliches Highlight aus dem vergangenen Jahr, das Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?**

»Der Gründungstag und der Eintrag im Handelsregister haben mich berührt – das waren definitiv emotionale Momente für mich. Mir bereiten die Treffen mit unserem gesamten Team in Präsenz sehr viel Freude: Erst kürzlich haben wir uns alle gemeinsam in Aachen zu einem Grill- & Kochkurs getroffen. Dabei ist mir aufgefallen, dass es keine Grenzen zwischen Mitarbeitenden der beiden Gesellschafter gibt. Wir sind heute schon ein gemeinschaftliches Team. Darüber hinaus freut es mich natürlich immer, wenn wir als nextgov iT zu Veranstaltungen eingeladen werden, um als Ansprechpartner für Portallösungen und Verwaltungsdigitalisierung zur Verfügung zu stehen. So kann es gerne weitergehen!«